



SANCO® Tipps

Glasaustausch perfekt geplant

Architektonische Akzente mit Glas zu setzen, ist schon seit den sechziger Jahren denkbar und teilweise auch umgesetzt worden. Dem Glas jedoch fehlte die technische Qualität und Perfektion. Der heutige Fortschritt in der Glastechnologie ermöglicht es, dem Gebäude eine individuelle, gestalterische Note zu verleihen. Licht, Form und Farbe prägen das Erscheinungsbild.

Tonangebend bei der Verglasung eines Gebäudes sind die physikalischen Messwerte. Höchstmögliche Wärmedämmung, optimaler Ug-Wert oder die Nutzung der passiven solaren Energie als zusätzliche Wärmequelle, bestimmen die Funktionalität des Gebäudes. Diese funktionalen Eigenschaften werden mit den entsprechenden Beschichtungen erzielt. Meistens aber zu Lasten der optischen Werte. Edelmetallbeschichtungen verändern den Farbeindruck bei der Durchsicht, Außenansicht und den Grad der Reflexion. Die Farbwahrnehmung der unterschiedlichen Schichten – Wärmedämmung oder Sonnenschutz – ist zudem abhängig von der Wetterlage. Bei Sonnenschein, Schnee oder Regen entstehen völlig unterschiedliche Farbeffekte. Speziell im Bereich der Sonnenschutzverglasung werden diese Farbeffekte gezielt als gestalterisches Element eingesetzt.

All diese Faktoren sollten beim Austausch von Verglasungen in die Planung einbezogen werden. Besonders empfehlenswert ist es bei vorhandenen Wärmeschutzverglasungen die selbe Beschichtung zu wählen, damit die einheitliche Optik erhalten bleibt. Nur so ist die Möglichkeit gegeben, dass Farbunterschiede erst gar nicht entstehen oder nur minimal sichtbar sind.

Die optischen Eigenschaften von Glas

In den letzten drei Jahrzehnten hat die Veredelung von Floatglas immense Fortschritte gemacht. Glas ist nicht mehr nur einfach Glas, sondern ein zukunftsweisender Baustoff, der Energie spart und somit unserer Umwelt und uns Menschen zugute kommt.

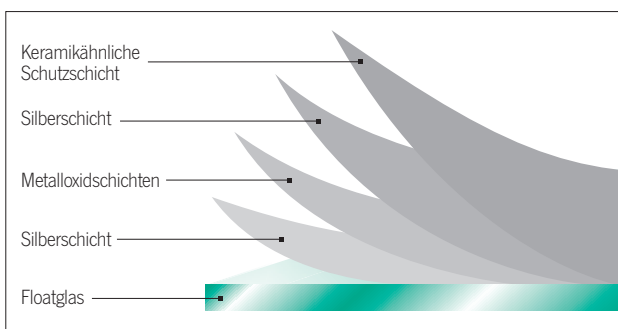
Eine wichtige Rolle hinsichtlich Qualität und Farbe spielen die verwendeten Rohstoffe. Quarzsand, Kalk und Soda, die grundlegenden Materialien der Glasproduktion, verfügen über eine natürliche Eigenfarbe. Floatglas weist auf Grund des Eisenoxidanteils eine leichte grünliche Färbung auf. Eisenoxidarme und eisenoxidfreie Gläser verfügen ebenfalls über eine Eigenfärbung, diese ist jedoch transparenter und neutraler. Immer stärker findet der Baustoff Glas Verwendung in der alltäglichen Architektur. Viel natürliches Tageslicht und eine

neutrale Optik sind die Forderungen der Planer und Bauherren. Gleichzeitig muss dem Wunsch nach bestmöglichem Wärme- oder Sonnenschutz Rechnung getragen werden. All das ist möglich mit den neuen Beschichtungstechnologien. Hauchdünne Edelmetallschichten, die in der Regel auf der innenliegenden Seite der Glasoberfläche im Scheibenzwischenraum angebracht werden, präsentieren hervorragende visuelle und ökonomische Ergebnisse. Durch die Oberflächenbeschichtung wird die An- und Durchsicht der Gläser verändert.

Auch 'neutrale' Beschichtungen haben eine Eigenfarbe. Je nach Dicke der Isolierglaseinheiten, dem Verarbeitungs- oder Beschichtungsprozess können minimale Abweichungen in der Farbwahrnehmung entstehen. Diese unter-

schiedlichen Farbeindrücke sollten von den Bauherren bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden. Gerade bei der Renovation oder bei Anbauten ist ein optisch homogener Eindruck am Gebäude wünschenswert.

Darüber hinaus haben sich oftmals im Laufe der Jahre die produktionstechnischen Abläufe verändert. Im Falle von Nachkauf sollte eine umfassende Beratung erfolgen, damit Farbabweichungen nahezu ausgeschlossen werden können.



Hochvakuum-Magnetron-Beschichtung

Klare oder eingefärbte Gläser werden im Hochvakuum in Mehrkammer-Magnetronspalter-Anlagen mit unterschiedlichsten Metallen beschichtet. Die mikroprozessorgesteuerte Produktion garantiert mit der fein abgestimmten In-Linie Mess- und Regeltechnik eine kontinuierlich hohe Produktqualität. Durch die moderne Anlagentechnologie sind die bauphysikalischen Werte, das regelmäßige optische Aussehen des Glases sowie auch die serienmäßige Reproduzierbarkeit sichergestellt.



E-Mail: info@glaserei-knoke.de

Web: www.glaserei-knoke.de

Tel: 0511 559897 Fax: 0511 559897

30625 Hannover Breithauptstr. 2